

Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken



Ländliche Entwicklung in Bayern

Partner für Bürger und Gemeinden

Kleinstunternehmen der Grundversorgung

Eva-Maria Fell

07.02.2019



**Wer und was
kann gefördert werden?**



Güter und Dienstleistungen des.... täglich bis wöchentlichen Bedarfs



zum Beispiel: Bäcker, Dorfladen, Gastwirtschaft, Pflegedienst, Betreuung ...

zuwendungsfähig sind Investitionen in:

- **langlebige Wirtschaftsgüter:** z.B. bauliche Investitionen, Inneneinrichtung, Maschinen...
(nicht förderfähig: u.a. Bürogeräte, Ersatzinvestitionen)
- u.U. **Erwerb der Vermögenswerte einer Betriebstätte** (Betrieb vor Schließung/ geschlossen, Gutachten Kaufpreis)

❖ Fördersatz: **bis zu 30 %** → dorfgerechte Gestaltung

❖ + dient zusätzlich der Innenentwicklung: **35 %**



Güter und Dienstleistungen des.... **unregelmäßigen aber u.U. dringlich vor Ort zu erbringenden Bedarfs**



zum Beispiel: Handwerker (z.B. Schreinerei, Autowerkstatt...), Fachgeschäfte (z.B. Buchhandlung...), Friseur, Floristik, Beerdigungsinstitut...

zuwendungsfähig sind Investitionen in:

- **bauliche Investitionen**, die zur **Innenentwicklung beitragen**
→ Voraussetzung !

❖ Fördersatz: **bis zu 30 %**

→ dorfgerechte Gestaltung



**Wie hoch ist die
Förderung?**



Gegenüberstellung

	Täglich – wöchentlicher Bedarf	Unregelmäßiger Bedarf
Höchstfördersatz	bis zu 30%	bis zu 30%
Innenentwicklung	+ 5% Förderbonus	Voraussetzung!
Bauliche Investitionen	✓	✓
Langlebige Wirtschaftsgüter: Maschinen, Inneneinrichtung	✓	X
Erwerb einer Betriebsstätte	✓ (u.U.)	X



Was sind die Fördervoraussetzungen?



Voraussetzungen

- Grundversorgung = überwiegend regional, d.h. Radius von 50 km
 - Bedarf muss gegeben sein (Nachweis über Konzepte, Gremien... → ALE)
- erst mit Erhalt des Bewilligungsbescheids darf mit der Maßnahme begonnen werden
 - Planungsaufträge bis Leistungsphase 7 HOAI, Einholung von Baugenehmigung und Angeboten gelten nicht als Beginn

❖ vor Antragstellung / Beginn: Rücksprache ALE



Voraussetzungen

- Eigenständiges Kleinunternehmen (<10 Mitarbeiter u. < 2 Mio. EUR Jahresumsatz): die **Inhaber der Unternehmens** sind antragsberechtigt*

*nicht antragsberechtigt: Landwirte (+ Angehörige), (Zahn-) Ärzte, Psychotherapeuten, Unternehmen in Schwierigkeiten, Kommunal-/ „Mutter-“/ Tochterunternehmen (> 25% der Stimmen oder Anteile)

- Keine Ersatzinvestitionen

- ❖ Mindestinvestition: Bagatellgrenze: **10.000 Euro** zuwendungsfähige Ausgaben (ohne MWSt)
- ❖ **Max. 200.000 Euro** Förderung

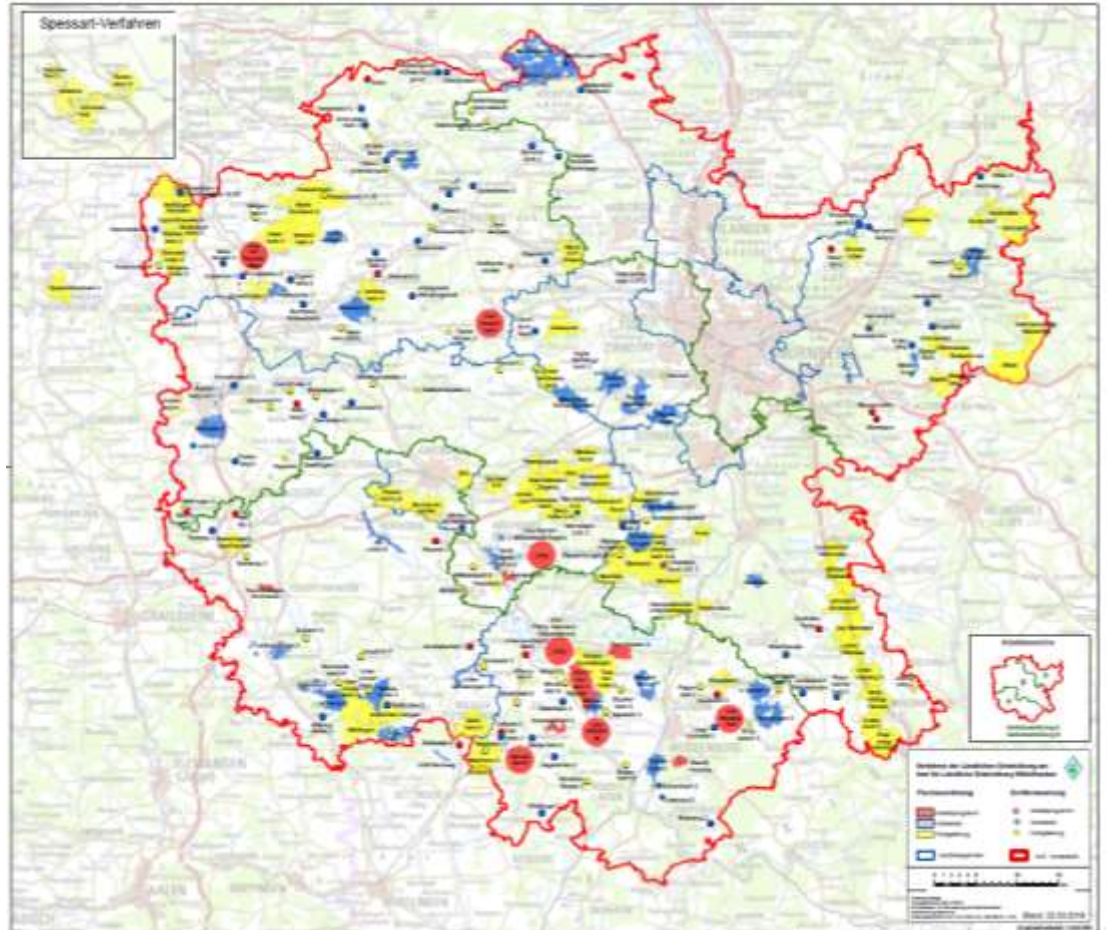


Weitere Voraussetzungen

- Betrieb liegt im Fördergebiet einer Dorferneuerung

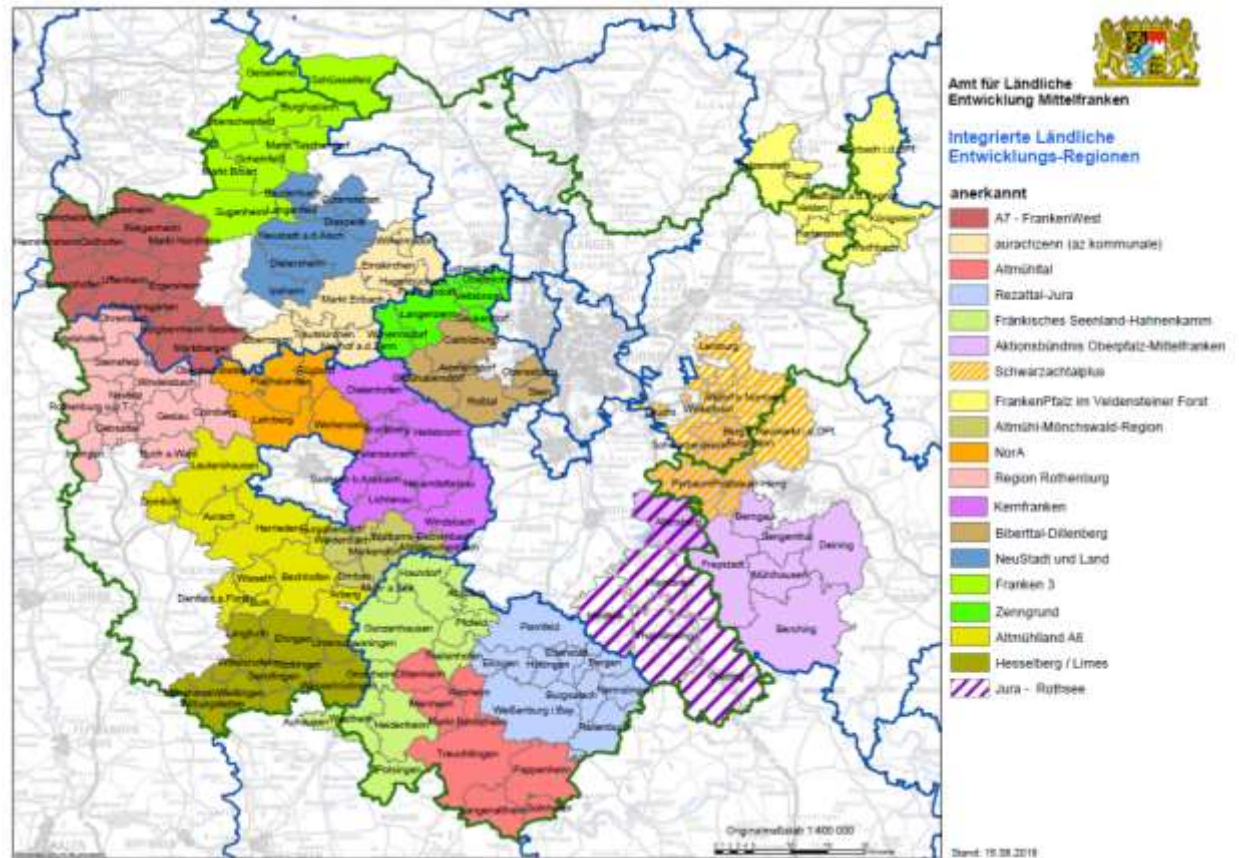


- Betrieb darf nicht im Gewerbegebiet liegen



Weitere Voraussetzungen

→ Einleitung einer **einfachen Dorferneuerung** nur zum Zwecke dieser Förderung in **ILE-Gebieten** möglich



- OT darf nicht in der Städtebauförderung sein



Wie erfolgt die Antragstellung?



Erforderliche Unterlagen zur Antragstellung:

Immer:

- **Förderantrag**
- Plausibilisierung der zuwendungsfähigen Ausgaben:
min. **3 Vergleichsangebote pro Gewerk/ Leistung** (ab 1.000 Euro netto) → günstigstes Angebot = max. förderfähige Ausgabe
- **Wirtschaftlichkeitskonzept** mit **Jahresabschlüssen der letzten 2 Jahre**
- Nachweis **Qualifikation zur Unternehmensführung**
- **Baugenehmigung** (+Eingabeplan) bzw. Stellungnahme über die Verfahrensfreiheit
- **De-minimis-Erklärung** (max. 200.000 Euro Beihilfe innerhalb der letzten 3 Jahre)



Weitere Unterlagen erforderlich bei höheren Investitionssummen bzw. Neugründungen



Wie erfolgt die Auszahlung?



Auszahlung

- ca. 2 Jahre Ausführungszeit + ½ Jahr für Auszahlungsantrag
- max. 2. Auszahlungsanträge (1. max. 60 % der bewilligten Mittel)

- Auszahlungsantrag
 - Belegliste (MWSt nicht förderfähig)
 - Originalrechnungen + Kontoauszüge
- einreichen

❖ Auszahlung wird zentral von München aus angewiesen



Beispiele



Bisherige Anträge: bewilligt

Unternehmen	Vorhaben	Grundversorgung	Förderfähige Kosten	Förderung
Restaurant Bergen → DE	Terrasse für Gasthof erweitern: ans Gelände angleichen, Schottern, Pflastern	Ja, tägl. - wöchentl. Bedarf	< 50.000 netto	30%
Dorfmarkt Simonshofen eG → DE	Erweiterung Dorfladen	Ja, tägl. - wöchentl. Bedarf	< 50.000 netto	30%
Bäckerei in Burk → eDE notw.	Tiefkühlzellen, um Gärverzögerung für Teiglinge zu ermöglichen → größere Produktionsmenge (Vorproduzieren ist neu)	Ja, tägl. - wöchentl. Bedarf	< 50.000 netto	35%



Unternehmen	Vorhaben	Grundversorgung	Förderfähige Kosten	Förderung
Schreinerei, Dettenheim → DE	Neubau Schreinereigebäude im rückwärtigen Bereich, Esembleschutz	Unregelmäßiger, aber vor Ort benötigter Bedarf → dient der Innenentw. → Genehmigter Bauplan notw.	> 250.000 Euro netto → Wirtschaftlichkeitsgutachten → bauliche Investition fö.fä., Absaugsystem nicht fö.fä.	30%



Bisherige Anträge: nicht bewilligt

Unternehmen	Vorhaben	Grundversorgung	Förderfähige Kosten	Förderung	Grund Ablehnung
Brauerei + Getränkehersteller, Neunhof (Lauf) → eDE notw.	Betriebserweiterung: Tanks + Leitungen + automat. CIP-Reinigungsanlage + Böden	Ja, tägl.-wöchentl. Bedarf	< 250.000 netto	30%	Antrag zurückgezogen wegen Probleme Bestätigung LRA
Polsterei, Diebach → DE	Neubau (Betriebsverlagerung) Polsterei	? Hochwertige Clubsessel	> 250.000 netto		Neubau im Gewerbegebiet → Ablehnung, keine Innenentwicklung



Weitere Informationen und die Antragsformulare finden Sie unter:

➤ <http://www.stmelf.bayern.de/agrarpolitik/foerderung/004011/index.php>

→ „Antragstellung und Formulare“

➤ **Fragen?**

→ eva-maria.fell@ale-mfr.bayern.de oder 0981 - 591 221

→ s. Flyer

